

Erscheint  
außer Sonntags täglich. — Bis  
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen  
kommen in der nächsten Nummer  
zur Aufnahme.

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an die  
Redaction — Anzeigen aber  
an die Expedition derselben  
zu senden.

# Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

M. 60.

Leipzig, Mittwoch den 13. März.

1872.

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Auf Grund des Gesetzes vom 22. Februar 1844, den Schutz  
der Rechte an literarischen Erzeugnissen und Werken der Kunst be-  
treffend, sind auf Antrag des Malers Ludwig Herrmann Gärtner zu  
Dresden die von demselben mit Benutzung der Todtentportraits ge-  
zeichneten und photographisch vervielfältigten Portraits von  
Luther und  
Melanchthon

unter Nr. 2033

in die hiesige Bücherrolle eingetragen worden.  
Leipzig, am 2. März 1872.

Königliche Kreis-Direction.  
v. Burgsdorff.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel = Titelauslage, † = wird nur baar gegeben.)

Grégr & Dattel in Prag.

2572. Bibliotéka klassikův řeckých a římských. Seš. 45. 8. \* 1/4 f  
2573. Halek, V., v přírodě. 16. \* 8 Ng

Grégr & Dattel in Prag ferner:

- 2574. † Hostinsky, O., Richard Wagner. 16. In Comm. \*\* 8 Ng
- 2575. Jókai, M., Souboj s bohem. Povídka. 16. In Comm. \* 6 Ng
- 2576. † Květy. Obrázkový týdenník. 1872. (12 Hft.) 1. Hft. gr. 4. In Comm. à Hft. \* 1/3 f
- 2577. Matzenauer, A., Cizi slova ve slovanských řezech. Seš. 2. gr. 8. In Comm. \* 2 f 4 Ng
- 2578. † Osvěta. Listy pro rozhled v umění, vědě a politice. Red.: V. Vlček. Ročník 2. 1872. Číslo. 1. gr. 8. In Comm. Vierteljährlich \*\* 1 f
- 2579. † Pedagog, slovanský. Red.: J. S. Mašek. Ročník 1. 1872. Svaz. 1. gr. 8. In Comm. pro cpl. \*\* 2 f
- 2580. † Sembera, A. V., dějiny řeči a literatury české. Vyd. 4. I. gr. 8. In Comm. \*\* 24 Ng
- 2581. † Sokol. Red.: M. Tyrš. 1872. Číslo. 1. gr. 4. Vierteljährlich \* 14 Ng
- 2582. † Svět, slovanský. Vzdělanost. Politika. Hospodařství. (Russisch u. böhmischt.) 1872. Knižka 2. gr. 8. In Comm. à Hft. \*\* 6 Ng

Stahel'sche Buchb. in Würzburg.

2583. Warth, H., das Strafgesetzbuch f. das deutsche Reich. 2. Usg. 8. 12 Ng

## Nichtamtlicher Theil.

### Zu den Statuten der Deutschen Buchhändler-Bank.

Die Deutsche Buchhändler-Bank soll nach dem veröffentlichten Prospect zum Zweck haben:

- 1) dem Buchhandel und den verwandten Geschäften ein Credit-Institut zu eröffnen, und
- 2) den Betrieb aller buchhändlerischen und der verwandten Geschäftszweige.

Gegen den ersten Punkt wird Niemand einen Einwand erheben, dagegen ist der zweite nur bedingungsweise zuzugeben.

Wenn ein so großartiges Institut, wie es hier angestrebt ist, segensreich wirken, d. h. den Stand, dem es dient, heben und kräftigen soll, so ist vor allen Dingen eine weise Beschränkung seiner Wirksamkeit notwendig, damit die Kräfte nicht zerplättet werden und stets dahin sich concentriren können, wo sie am nöthigsten gebraucht werden. Das Institut würde also die Lücken aufzusuchen haben, wo das Capital bisher mangelte und wo die Kraft des Einzelnen nicht hinreicht, um Literaturbedürfnisse zu befriedigen oder neues Literaturbedürfnis zu schaffen, sich aber möglichst jeder Thätigkeit zu enthalten haben, welche bereits hinreichend vertreten oder durch welche den Einzelnen Nachtheile erwachsen, ohne daß das Ganze wesentlich gefördert wird. Ein Institut wie das beabsichtigte darf nicht lediglich nach den Prinzipien eines umfangreichen Geschäfts, sondern muß bei aller Rücksicht auf das finanzielle Ge-

Neununddreißigster Jahrgang.

deihen in gleichem Maße nach den Gesichtspunkten einer wissenschaftlichen Anstalt geleitet werden. Überhaupt wäre es zu wünschen, daß das Institut vorzugsweise der Comissionär, d. h.

der Vermittler im größten Maßstabe zwischen den Buchhandlungen unter sich und zwischen ihnen und dem Kaufenden Publicum würde und andere sich ihr darbietende Geschäfte möglichst den bereits bestehenden Handlungen überwiese. Das Institut würde dadurch von vornherein den ganzen Buchhandel für sich gewinnen und dem Misstrauen gegen eine neue, schwer zu ertragende Concurrentz begegnen.

Die Hauptzweige des Instituts würden sein:

- 1) Ein Geldinstitut (für Lombard, Darlehen auf Bücher, Versicherungsgeschäft gegen Feuersgefahr des Lagers sowohl wie der Frachtgüter, Vorschüsse auf Verlagsunternehmungen, Disconto-Bank).
- 2) Ein Commissionsgeschäft im alten Sinne im Anschluß an die bisherigen Berliner, Leipziger u. c. Bestell- und Speditions-Anstalten.
- 3) Eine Buchdruckerei.
- 4) Ein Auctions-Institut.
- 5) Ein Bücherspeicher zur Aufbewahrung von Vorräthen gegen Miethe.

127